

Protokoll der ProVeg-Mitgliederversammlung

Datum: 30.12.2017 Ort: Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad

Protokoll: Iwelina Fröhlich / Christiane Degenhardt

Vorstand: Thomas Schönberger, Sebastian Joy

Anzahl anwesender Mitglieder insgesamt: 43

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Mitgliederversammlung ist mit 43 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokoll der außerordentlichen MV April 2017

Dafür: 35 Enthaltungen: 8 Dagegen: 0

Protokoll der letzten MV vom April 2017 wird genehmigt.

3. Berichte des Vorstandes und der Bundesleitung (mit Ausblick auf 2018), Geschäfts- und Kassenbericht

Sebastian Joy stellt die Höhepunkte des Jahres 2017 vor: Jubiläumsjahr 150, Namensänderung zu ProVeg, Internationalisierung von ProVeg, Vision 50/40, Deutscher internationaler PR-Preis, Auszeichnungen & Preise, Weltklimagipfel 2017 in Bonn, Rechtssymposium, Veggie- und Buchmessen 2017, Sommerfest Berlin, weitere Internationalisierung & Ausblick, Animal Charity Evaluators-Auszeichnung, Finanzielle Entwicklung und Geschäftszahlen werden vorgestellt.

→ PPT-Folien der Finanziellen Entwicklungen und der Geschäftszahlen im Anhang.

Zwei anwesende Mitglieder verlassen die Versammlung, jetzt insgesamt **41 Mitglieder**

4. Bericht der Kassenprüfer

Punkt wird gestrichen, da die Zahlen für 2016/17 zwar vorliegen, der formale Kassenprüferbericht liegt allerdings noch nicht abgeschlossen ist. Daher wird auch die Entlastung des Vorstandes und der Bundesleitung auf die nächste MV verschoben.

5. Aussprache

- Nachfrage zur Standbetreuung und Mitgliederakquise: Diese wird über offizielle Promoter und Mitarbeiter*innen bzw. Regionalgruppenmitglieder betreut
- Keine Präsenz auf dem Kirchentag mehr, da Zielgruppe zu diffus ist
- Altersstruktur unter den Mitgliedern, deutlich jünger als früher; Durchschnitt ca. 30-40 Lj.
- Besondere Kriterien für Großspender? Keine besonderen Kriterien.
- Fokus auf Kinder? – bisherige Versuche, Kinder & Jugendliche gezielt anzusprechen waren nicht erfolgreich, schlechte Erfahrungswerte rechtfertigen nicht den damit verbundenen Aufwand. Junge Erwachsene gehören aber sehr stark zur Mitgliederstruktur von ProVeg.
- Regionalgruppen werden jetzt von einer festangestellten Mitarbeiterin betreut und werden materiell (Flyer, Hefte etc.) von ProVeg unterstützt.

6. Entlastung des Vorstandes und der Bundesleitung, Beschlussfassung

Wird aufgrund des ausstehenden Kassenprüferberichts auf die nächste MV 2018 verschoben.

7. Wahl der Wahlleitung für die anstehenden Wahlen

Sven Köpke & Dorothea Zierden-Kollmer übernehmen die Wahlleitung

8. Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer

Vorsitzender, stellvertr. Vorsitzender und Beisitzende werden namentlich vorgestellt.
Wahlvorgang: 3 Wahlgänge für Vorsitzenden, stellvertr. Vorsitzenden und Beisitzer (en bloc)

Vorsitzender Thomas Schönberger: 39 ja-stimmen, 1 Enthaltung.

Thomas hat die Wahl angenommen.

stellvertr. Vorsitzender Sebastian Joy: 39 ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Sebastian hat die Wahl angenommen.

6 Beisitzer*innen (en bloc): 39 Stimmen, 1 Enthaltung.

Iwelina nimmt stellvertretend für die Beisitzer*innen die Wahl an.

9. Neuwahl der Kassenprüfer

Werner Steimer & Dirk Reuter, beide Finanzexperten, treten wieder zur Wahl an.

Beide werden mit 39 Stimmen gewählt.

Ein Mitglied verlässt den Raum.

10. Antrag auf Satzungsänderung, Beschlussfassung**10.1. Satzungsänderung in § 4, neuer Absatz 3** (bisherigen Absatz 3 wird zu Absatz 4):

„Um die unter Abs. 1 aufgeführten Maßnahmen verwirklichen zu können, darf der Verein seine Mitglieder kontaktieren, um

- a) den Mitgliedern Informationen über aktuelle und geplante Kampagnen, Projekte und Aktionen von ProVeg zukommen zu lassen (zusätzliche Mitgliederinformationen) und
- b) ggfs. zusätzliche finanzielle Förderung für besondere Kampagnen oder Projekte von ProVeg, die vermehrt einer Unterstützung durch die Mitglieder bedürfen, zu erlangen (Spendenwerbung).

Hierbei werden, die mit den jeweiligen Mitgliedern vereinbarten Kommunikationswege beachtet.“

Dafür: 39 Stimmen, Gegen: 0 Enthaltung: 0; Diese Satzungsänderung wird abgenommen.

10.2. Satzungsergänzung in § 6: Firmenmitglieder haben keine Stimmberechtigung bei der MV:

„2. Stimmberechtigt sind Mitglieder ab Vollendung des 16. Lebensjahres. Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, die Mitglieder des Vereins sind, haben in der Mitgliederversammlung kein Stimmrecht.

Dafür: 38 Stimmen Dagegen: 0 Enthaltung: 1. Satzungsänderung abgenommen.

3. (...) Die Mindestdauer der Mitgliedschaft beträgt ein Jahr.“

Dafür: 39 Stimmen Dagegen: 0 Enthaltung: 0. Satzungsänderung abgenommen.

10.3. Satzungsänderung in § 13: Wahlperiode von Bundesvorstand und Bundesleitung:

„Die Mitglieder von Bundesvorstand und Bundesleitung werden von der Mitgliederversammlung alle vier Jahre gewählt. Scheidet ein Mitglied von Bundesvorstand oder Bundesleitung vorzeitig aus, so kann eine Ergänzungswahl für den Rest der Amtszeit in der nächsten Mitgliederversammlung stattfinden. Bis zur Ergänzungswahl bleibt die Bundesleitung beschlussfähig, solange sie noch aus wenigstens vier Mitgliedern besteht.“

Dafür: 33 Stimmen Dagegen: 0 Enthaltung: 6. Satzungsänderung abgenommen

11. Antrag auf Erhöhung des Mindestbeitrags für Neumitglieder auf 8,00 Euro im Monat (ermäßigt 4,00 Euro) und für Familien auf 10,00 Euro, Beschlussfassung

Erläuterung durch den Vorsitzenden und eine Aussprache findet statt.

Beschlussfassung:

Dafür: 15 Dagegen: 21 Enthaltung: 5

Damit wird der ursprüngliche Antrag abgelehnt.

Modifizierter Antrag – Teil I:

Der Mindestbeitrag für Neumitglieder wird auf 8 Euro monatlich angehoben, der ermäßigte Mindestbeitrag bleibt bei 3 Euro.

Dafür: 20, dagegen: 15, Enthaltungen: 5

Damit ist dieser Antrag angenommen.

Modifizierter Antrag – Teil II:

Der Mindestbeitrag Familie für Neumitglieder wird von 8 auf 10 Euro erhöht.

Dafür: 17, dagegen: 17, Enthaltungen: 7

Damit wird dieser Antrag abgelehnt.

12. Anträge, Beschlussfassung

Es liegt nichts vor.

13. Verschiedenes

Es wird kritisiert, dass ProVeg nicht die Genderschreibweise praktiziert.

Die BuLei hat sich darauf geeinigt, dass möglichst Begriffe zu wählen sind, die beide Geschlechter meinen, z. B. Beisitzende.



Bad Alexandersbad, 30.12.2017